

Gemeinde INFO

Schwarzenberg und Eigenthal

Ausgabe 86 | Dezember 2020



www.schwarzenberg.ch
www.eigenthal.ch



ClimoPartner.com/4232-2002-1001



SCHWARZENBERG

TERMINE IN DER GEMEINDE

1. Januar bis 30. März 2021

Infolge der Corona-Situation sind die Ausführungen der Veranstaltungen allenfalls nicht möglich. Beachten Sie jeweils die aktuellen Hinweise der Veranstalter.

FGS: FASNACHTSNACHMITTAG

4. Februar, 13.30 Uhr, Restaurant Kreuz

SCHMUTZIGER DONNERSTAG

11. Februar

GEMEINDE INFO: REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe März 2021

14. Februar

FGS: WELTGEBETSTAG

5. März, 19.30 Uhr, Pfarreisaal

ABSTIMMUNGSSONNTAG

7. März

SCHULE: BESUCHSTAG SCHULHAUS DORF

18. März

SCHULE: BESUCHSTAG SCHULHAUS EIGENTHAL

19. März

PAPIERABFUHR

20. Januar / 17. Februar / 22. März

KARTONABFUHR

15. Januar / 10. Februar / 10. März

GRÜNGUT

11. Januar / 15. März bis 15. November wöchentlich

IMPRESSUM

Erscheint quartalsweise im März, Juni, September und Dezember

Redaktions- und Inserateschluss

Jeweils 1 Monat vor Erscheinen

Herausgeber

Gemeinde Schwarzenberg
gemeinde@schwarzenberg.ch

Redaktion

Corinne Erni, Marcel Gigon, Monika Peter, Irene Stofer

Gestaltung und Anzeigen

Grafik Stofer, Irene Stofer, Schwarzenberg
079 352 59 60, info@grafik-stofer.ch

Druck

Bacher PrePress AG, Schachen
Druck auf Recyclingpapier, FSC, Blauer Engel

Viele Fragen zum Jahresende

Liebe Schwarzenbergerinnen und Schwarzenberger

Ein sehr spezielles Jahr neigt sich zu Ende. Schauen wir gerne zurück? Haben wir überhaupt Lust oder Gelegenheit die kommenden Feiertage im gewohnten Rahmen anzugehen? Am Ende eines Jahres wird uns auch immer wieder bewusst, wie schnell die Zeit vergeht. Erst richtig begonnen, wird das neue Jahr bereits wieder zum alten. Ein Jahresende schliesst auch immer wieder einen erwartungsvollen Neuanfang ein.



Wenn wir zurückschauen, bleiben uns unvergessliche prägende Erinnerungen. Was anfang Jahr noch unvorstellbar war, ist eingetroffen. Unser Leben und Handeln haben wir nicht mehr jederzeit selber steuern und beeinflussen können. Ein Gefühl, welches wir uns hier in der Schweiz nicht gewohnt sind. Können wir aber auch von den Einschränkungen der letzten Monate etwas Positives abgewinnen? War es vielleicht dank den vielen abgesagten Terminen und Anlässen für uns nicht auch etwas entschleunigend? Können wir uns in dieser Zeit auf wesentliche Dinge konzentrieren und Unwesentliches weglassen? Fehlt uns mit der Distanz nicht die Nähe? Sind wir dafür etwas zusammengerückt und kümmern uns vermehrt um das Wohlergehen unserer Mitmenschen?

Ein solches weltumspannendes und tiefgründiges Ereignis wie wir es nun seit Monaten erleben müssen, gibt uns auch Chancen und Möglichkeiten die Zukunft anders zu gestalten oder zumindest uns Gedanken darüber zu machen. Nutzen wir doch diese Chance und schauen mit positiven Gedanken voraus!

Auch das Jahr 2021 wird uns alle wiederum stark fordern. Wir als Gemeinderat bemühen uns, zusammen mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, des Werkdienstes, der Schule und den vielen Personen in Kommissionen und Funktionen der Öffentlichkeit, die anstehenden Aufgaben zufriedenstellend zu lösen und die Chancen und Möglichkeiten einer positiven Zukunftsgestaltung zu nutzen. Uns wird nicht alles zur Zufriedenheit aller gelingen. Deshalb nehmen wir konstruktive Kritik jederzeit gerne entgegen und versuchen Chancen daraus zu nutzen.

Liebe Schwarzenbergerinnen und Schwarzenberger, ich wünsche euch allen ein gutes und zufriedenes Jahresende und anschliessend einen positiven Neustart ins Jahr 2021.

Peter Zurkirchen
Gemeinderat Ressort Bau und Umwelt

Betreibungsamt Malters- Schwarzenberg-Werthenstein

Das Betreibungsamt untersteht jeder einzelnen Gemeinde. Per 1. Januar 2021 werden die Betreibungsämter der Gemeinden Malters, Schwarzenberg und Werthenstein am Standort Malters zusammengelegt. In der Gemeindeverwaltung Malters sind auch seit einiger Zeit die Steuerämter Malters, Schwarzenberg und Werthenstein integriert.

Der Gemeinderat freut sich sehr, dass mit den Nachbargemeinden eine in die Zukunft gerichtete, gute und effiziente Lösung gefunden werden konnte.

Die Leitung des neuen Betreibungsamtes Malters-Schwarzenberg-Werthenstein übernimmt per 1. Januar 2021 Claudio Chiumiento. Herr Claudio Chiumiento ist eidg. Fachmann in «Betreibung und Konkurs» und arbeitet auf dem Betreibungsamt Appenzeller Vorderland und auf dem Konkursamt Appenzell Ausserrhoden in 9410 Heiden AR. Mit den verschiedenen Ausbildungen, Funktionen und Tätigkeiten bringt er ein fundiertes, breites Fachwissen für die neue Aufgabe mit. Er kennt auch die Anforderungen und Bedürfnisse der ländlichen und städtischen Wohnbevölkerung bestens.

Theo Schacher führt das Betreibungsamt Malters-Schwarzenberg seit dem 1. Januar 2006 erfolgreich, mit viel Umsicht und Sachverstand. Er wird die Amtsleitung mit Rudolf Schütz, welcher das Betreibungsamt Werthenstein leitet, per 31.12.2020 abgeben. In den ersten Monaten vom kommenden Jahr werden die beiden abtretenden Amtsleiter das neue Team unter der neuen Führung von Claudio Chiumiento tatkräftig unterstützen. Somit wird der Grundstein für das neue Betreibungsamt gelegt und garantiert einen erfolgreichen Start.

Der Gemeinderat dankt Theo Schacher sehr herzlich für seinen grossen Einsatz, den er immer mit dem nötigen «Gspüri» ausgeführt hat und wünscht ihm weiterhin alles Gute und gute Gesundheit.

Bereits heute wünscht der Gemeinderat Schwarzenberg Claudio Chiumiento einen guten Start als Leiter des Betreibungsamtes Malters-Schwarzenberg-Werthenstein und freut sich auf eine erfolgreiche und lösungsorientierte Zusammenarbeit.

Gemeinderat Schwarzenberg

VERABSCHIEDUNG CLAUDIA UND ELMAR WECHSLER

Ende Dezember verabschiedeten sich Claudia und Elmar Wechsler in ihren wohlverdienten Ruhestand. Hilfsbereitschaft und Herzlichkeit zeichneten die beiden die letzten 20 Jahre aus.

Bei den Kindern und Lehrpersonen waren sie sehr beliebt, Ihr Wissen, dass sie sich in den vielen Jahren angeeignet haben, gaben sie die vergangenen Wochen an ihre Nachfolger Daniela Bühler und Willy Burri mit viel Herzblut weiter.

Der Gemeinderat dankt den beiden für ihren unermüdlichen Einsatz und für ihre wertvolle Arbeit und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute!

Vorstellung Andrea Wobmann- Haas in den Ge- meinderat



Ende März wurde ich in den Gemeinderat Schwarzenberg gewählt. Für ihr Vertrauen möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Ich bin in Malters aufgewachsen und wohne seit 21 Jahren an einem für mich perfekten Ort. Wie schön ist es mit meinem Mann und unseren zwei schulpflichtigen Kindern inmitten der Natur zu leben und doch in kurzer Zeit in der Agglomeration oder in der Stadt Luzern zu sein. Die Hilfsbereitschaft auch in schwierigen Zeiten ist sehr gross und das vielfältige Vereinsleben hat auch mich die letzten Jahre sehr bereichert.

Am 1. September habe ich mein Amt als Gemeinderätin angetreten und bin zuständig für die Bildung. Durch eine herzliche aber auch intensive Einarbeitung meiner Vorgängerin Doris Ott konnte ich gut vorbereitet starten.

Ich freue mich sehr, die Zukunft unserer schönen Gemeinde mitzugestalten und den Kontakt zur Bevölkerung zu suchen und zu pflegen.

Wechsel in der Bildungskommission

Ich heisse **Petra Wermelinger-Stalder** und bin 43 Jahre alt. Ursprünglich komme ich aus Dopleschwand, wohne seit 12 Jahren



im Schwarzenberg. Ich bin verheiratet und Mutter von zwei schulpflichtigen Jungs, neun und zehn Jahre. Als Fachfrau für Finanz- und Rechnungswesen mit eidg.

Fachausweis arbeite ich Teilzeit in einem Treuhandbüro in Kriens. Schwarzenberg ist ein Wohnort mit einer hohen Lebensqualität, was wir jeden Tag geniessen. Mit meinem Mann und unseren Kindern sind wir viel draussen unterwegs. Ich freue mich, die Schule Schwarzenberg aus einer anderen Sicht kennenzulernen. Eine gute Bildung ist für das spätere Leben ein wichtiger Abschnitt. Die Schule soll Freude bereiten, aber auch lehrreich sein.

Ich bin gespannt auf die Herausforderung bei der Bildungskommission Schwarzenberg. Auf die Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedern der Bildungskommission, der Schulleitung und der Gemeinderätin Bildung freue ich mich.

GEBURTSTAGS-GRATULATIONEN

Wir gratulieren folgenden Personen, die einen besonderen Geburtstag feiern oder bereits feiern durften und wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute und beste Gesundheit.

90. Geburtstag

Bachmann Josefine, 10.2.1931, Pfliegewohngruppe Sonne, Ennenmatt 21, Schwarzenberg

Mühlebach Fritz, 22.1.1931, Alterswohnheim Bodenmatt, Hellbühlstrasse 16, Malters

85. Geburtstag

Bannwart Franz, 16.3.1936, Lifelen 6, Schwarzenberg

Müller Josef, 15.3.1936, Lifelen 4, Schwarzenberg

Ein herzliches Dankeschön an Doris Ott

Doris Ott ist auf Ende ihrer zweiten Amtsperiode per Ende August 2020 als Gemeinderätin Bildung aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Am 1. September 2012 trat Doris ihr Amt an und hat während 8 Jahren immer die direkte Verantwortung für das Bildungswesen unserer Gemeinde übernommen.

Doris hat sich immer sehr für eine starke Schule Schwarzenberg engagiert und damit für eine gute Schul- und Musikschulbildung eingesetzt.

Dank ihrem breiten Wissen und ihrer ruhigen, wenn nötig aber auch beharrlichen Art, ist ihr dies sehr gut gelungen. Ihre Empathie hat in vielen Situationen entschärfend gewirkt und Lösungen ermöglicht.

Zu ihren Aufgaben gehörte neben dem Schulbetrieb auch der Betrieb der Schulliegenschaften und der Schulbusse. Vor allem in den letzten Jahren hat dies Doris einige zusätzliche Arbeiten beschert. Aber auch diese hat Doris angenommen und in gewohnter Manier gemeistert.

Der Gemeinderat dankt Doris Ott im Namen der ganzen Bevölkerung für die grossen erbrachten Leistungen zu Gunsten unserer Gemeinde!

Die Verwaltung und der Gemeinderat danken Doris für die angenehme, stets konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit. Wir wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute, Gesundheit und hoffentlich etwas mehr Zeit für gemeinsame Stunden.

Gemeinderat Schwarzenberg



FERNSEHGENOSSENSCHAFT | SCHWARZENBERG
www.fgschwarzenberg.ch | vorstand@fgschwarzenberg.ch



FERNSEHEN | INTERNET | TELEFONIE – ALLES AUS EINER HAND

- Einheimische Genossenschaft, mit ultraschnellem Netz von bis 1 Gbit/s
- Auf unserem Netz laufen die Produkte von Quickline: TV, Internet, Festnetz und Mobile. www.quickline.ch

Gratis Beratung oder Bestellen?

Wenden Sie sich an unseren Partner WWZ AG
www.wwz.ch | info@wwz.ch | 041 748 46 46

Verabschiedung Stefan Keiser

Stefan Keiser hat sich entschieden, sich nicht mehr für die Wahl der Bildungskommission für die nächste Legislatur 2020 – 2024 zur Verfügung zu stellen. Mit grossem Bedauern haben dies die Bildungskommission und der Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Stefan Keiser war seit dem 01. August 2012 Mitglied der Bildungskommission. Während diesen acht Jahren hat er sich mit grossem Engagement in der Bildungskommission und für die Schule Schwarzenberg eingesetzt.

Er war zuständig für das Ressort Schulentwicklung und Qualitätsmanagement. Durch seine aktive Mitarbeit und das Einbringen von wertvollen Inputs konnte sich die Schule in diesen Bereichen in den letzten Jahren gut entwickeln. Er brachte in die Diskussion aber auch immer wieder mal eine Prise Humor ein, was die Zusammenarbeit sehr angenehm machte. Die Bildungskommission und der Gemeinderat danken Stefan herzlich für seinen grossen Einsatz für unsere Schule und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Vorstellung Florian Lipp, Werkdienst



Ich heisse **Florian Lipp**, bin bald 24 Jahre alt und wohne in Schwarzenberg. Nach meiner Berufsausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt beim Werkdienst der Stadt Kriens arbeitete ich in den vergangenen Jahren bei der Gartenbau-firma Hodel & Partner in Malters.

Zu meinen Freizeitaktivitäten gehört Darts spielen und Sport allgemein.

Ich freue mich, dass ich meinen erlernten Beruf beim Werkdienst der Gemeinde Schwarzenberg ausüben kann.

Wechsel Willi Burri Werkdienst / Schulhaus

Willi Burri arbeitet seit 20 Jahren beim Werkdienst der Gemeinde Schwarzenberg. Mit der täglichen Arbeit in den Bereichen Unterhalt Gemeindestrassen und Verkehrswege, Abfallwirtschaft, Friedhof, Betreuung Abwasseranlagen und insbesondere als Verantwortlicher der Wasserversorgung hat er direkten Kontakt zur Bevölkerung und deren Anliegen. Er war stets besorgt die vielseitigen Aufgaben im Bereich Werkdienst zur Zufriedenheit aller auszuführen.

Willi Burri nimmt ab dem 01.01.2021 eine neue berufliche Herausforderung an und wechselt innerhalb der Gemeinde Schwarzenberg vom Werkdienst ins Schulhaus. Er wird als Hauswart des Schulhauses die Nachfolge von Elmar Wechsler antreten.

Der Gemeinderat dankt Willi Burri ganz herzlich für den grossen Einsatz in den vergangenen 20 Jahren im Werkdienst und freut sich auf die weitere angenehme Zusammenarbeit als Hauswart Schulhaus.

Hinweis für Liegenschaftsverwaltungen bzw. Vermieterinnen und Vermieter zur Umsetzung der Registerharmonisierung im Kanton Luzern

Gemäss Registergesetz sind die Liegenschaftsverwaltungen bzw. Vermieterinnen und Vermieter verpflichtet, den Mieterinnen und Mietern die Eidgenössische Gebäude-ID (EGID) und die Eidgenössische Wohnungs-ID (EWID) in einem Wohnungsausweis unentgeltlich bekannt zu geben. Auf der Webseite www.schwarzenberg.ch

unter der Rubrik Wohnen finden Sie die entsprechende Vorlage zum Download.

Gleichzeitig sind diese gemäss Gesetz verpflichtet, der Gemeinde Namen und Vornamen sowie Mietbeginn und Mietende der ein-, um- und wegziehenden Mieter unentgeltlich zu melden.

Diese Meldung kann per E-Mail an gemeinde@schwarzenberg.ch oder per Telefon 041 499 60 50 oder schriftlich an die Gemeindeverwaltung erfolgen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Defibrillator bei Villa Bunterhund, Lifelen 1 installiert

Der Samariterverein Schwarzenberg wurde dieses Jahr aufgelöst. An der ausserordentlichen GV wurde beschlossen, mit einem Teil des Vereinsvermögens einen 3. Defibrillator in der Gemeinde Schwarzenberg öffentlich zugänglich zu montieren. Die Gemeinde Schwarzenberg dankt dem Samariterverein für dieses Engagement ganz herzlich.

Der neue Standort befindet sich bei der Villa Bunterhund an der Lifelen 1. Viviane und René Betschart haben sich grosszügigerweise bereit erklärt, bei ihrer Hundepension den Defibrillator zu montieren. Herzlichen Dank für die Montage und das zur Verfügung stellen des Stroms für diese Anlage.

Weitere öffentlich zugängliche Defibrillatoren befinden sich bei der Mehrzweckhalle in Schwarzenberg und im Eigenthal im Damen-WC beim Lindenstübli.



Viviane und René Betschart mit Gabriele Vogler (dipl. Pflegefachfrau HF, dipl. Expertin NDS HF Intensivpflege, BLS/AED Ausbilderin SRC, eidg. FA Ausbilderin, praevo GmbH) vor dem neu montierten Defibrillator

**ELEKTRO
HOF**

Neuanlagen Umbauten Reparaturen

Oskar Hof
Eidg. Dipl. Elektroinstallateur
Kirchweg 14
6103 Schwarzenberg

Tel. 041 497 17 84
Fax 041 497 07 84
elektrohof@bluewin.ch

Das Elektrofachgeschäft in Ihrer Nähe!

WIR STELLEN ALLES IN DEN SCHATTEN

- Sonnenstoren
- Alu-Jalousie
- Insektenschutz
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Reparaturservice alle Marken

Fuhrmann Storenbau AG 6102 Malters ☎ 041 497 48 48 www.fuhrmann-storen.ch

WIE GEHE ICH BEI EINEM NOTFALL VOR?

Sofortige Alarmierung der Rettungskräfte.

1. Notrufnummer wählen 144 / 112 / 1414 oder Rega-APP benutzen.
2. Wer ruft an? (Name ev. Telefonnummer)
3. Was ist passiert? (Zustand des Verletzten schildern)
4. Wo ist es passiert? (Einweisung veranlassen, genauer Beschrieb wo Sie sind)
5. Wann ist es passiert?
6. Spezielles erwähnen: Chemie, Warntafeln auf den Lastwagen, Strom, Kinder etc.
7. Auf Fragen warten!
8. Auf Anweisungen der Leitstellenperson der Notrufzentrale achten.
9. Einweisung organisieren etc. (Lift, Türen öffnen usw.)

ORGANISIEREN ODER HOLEN SIE EINEN DEFIBRILLATOR

Wenn der Defibrillator beim Patienten eintrifft wird dieser sofort eingeschaltet und Sie folgen **NUR** den Anweisungen des Gerätes und achten auf die Bilder und Symbole. Diese führen Sie durch die ganze Wiederbelebung bis die professionelle Hilfe (Ambulanz/Sanität) kommt.



BEI DER ERSTEN HILFE KANN EIN LAIENHELPER KEINE FEHLER MACHEN – NUR NICHTS TUN IST EIN FEHLER.

Weitere Ausbildungsmöglichkeiten zur Ersthilfe bietet auch der Samariterverein Malters-Schachen an. Die Kursleiter des Samaritervereins Malters-Schachen bilden Sie gerne für die richtige Durchführung der überlebenswichtigen Herzdruckmassage, der Beatmung und der Handhabung des Defibrillators aus.

Dies können Sie im HERZkurs an einem Abend erlernen und üben, oder Sie können den 4-stündigen BLS-AED-SRC-Kurs mit Ausweis besuchen. Gleichzeitig gilt dieser Ausweis, wenn Sie sich als Firstresponder Zentralschweiz registrieren möchten.

Kursanmeldungen und Infos:
Samariterverein Malters-Schachen
www.samariter-malters.ch



BAUBEWILLIGUNGEN

18. JULI BIS 14. NOVEMBER 2020

Bauherrschaft: Schuwey Fabian und Esther

Bauprojekt: Neubau Einfamilienhaus

Lage: Waldruhstrasse 2, Schwarzenberg

Bauherrschaft: Villa Bunterhund GmbH, Betschart René und Viviane

Bauprojekt: Nutzungsänderung Hundepension Villa Bunterhund GmbH

Lage: Lifelen 1, Schwarzenberg

Bauherrschaft: Gemeinde Schwarzenberg

Bauprojekt: Ersatzbau Gerätehaus

Lage: Dorfstrasse 11, Schwarzenberg

Bauherrschaft: Casagrande John und Ruth

Bauprojekt: Luft-Wasser-Wärmepumpe

Lage: Sonnhalde 21, Eigenthal

Bauherrschaft: Notter Lucas

Bauprojekt: Luft-Wasser-Wärmepumpe

Lage: Heiterbühl 34, Schwarzenberg

Bauherrschaft: Eltschinger Donat

Bauprojekt: Umbau EFH

Lage: Würzenrain 24, Eigenthal

Bauherrschaft: Röögli Wendelin und Katharine

Bauprojekt: Projektergänzung Aussenpool Wohnhaus

Lage: Heiterbühl 44, Schwarzenberg

Bauherrschaft: Brun Roman

Bauprojekt: Um- / Anbau Wohnhaus

Lage: Scharmooos 2, Schwarzenberg

Bauherrschaft: Riedweg Fritz

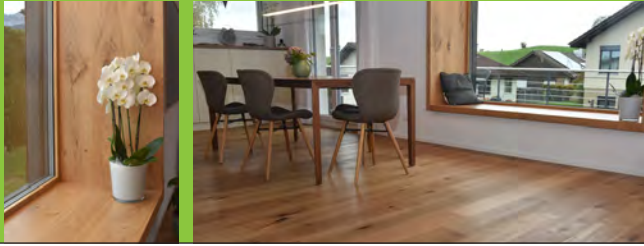
Bauprojekt: Umbau Wohnhaus

Lage: Vorder Vogel 1, Schwarzenberg

Bauherrschaft: Burri Eduard

Bauprojekt: Anbau Remisen an best. Scheune

Lage: Furtig 2, Schwarzenberg



Jolanda Bieri Architektur
DAS KLEINE ARCHITEKTURBÜRO

Dorfstrasse 16 Telefon 041 497 23 20
6103 Schwarzenberg info@bieri-architektur.ch

LÖTSCHER LOGISTIK

Mehr Werte schaffen.



EntsorgungPlus

Profitieren auch Sie von unseren Leistungen. Von Muldenservice und Entsorgung in Ihrer Nähe über Recycling oder Lieferung von Kies und Beton. Der Umwelt zuliebe.

Lötischer Logistik AG

Spahau 3
CH-6014 Luzern
T +41 41 259 0777
www.logistik-plus.ch

MARKUS SCHMID AG
SANITÄR HEIZUNGEN SOLARTECHNIK

Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Eistrasse 5a ❄️ 6102 Malters ❄️ 041 498 08 60 ❄️ schmid-markus.ch

2020 – ein spezielles Jahr

Seit die Coronafallzahlen wieder angestiegen sind, stellen wir vermehrt Verunsicherung bei Eltern und Jugendlichen fest.

Wie geht Quarantäne mit zwei Kindern, die viel Bewegung an der frischen Luft gewohnt sind? Können wir Weihnachten dieses Jahr wirklich nicht mit den Grosseltern feiern? Seit unser Sohn nicht mehr ins Fussballtraining darf, bringt er viel mehr Zeit vor dem Bildschirm. Welche Alternativen können wir ihm anbieten? Unsere Tochter zieht sich immer mehr zurück und grübelt viel, sie wirkt bedrückt und ängstlich. Wie können wir sie unterstützen? Wir leben getrennt und möchten den Kindern auch während Corona regelmässigen Kontakt zu beiden Elternteilen ermöglichen. Was ist erlaubt und sinnvoll? Unser erwachsener Sohn hat seine finanziellen Ausgaben nicht im Griff, wohin kann er sich wenden?

Auch für Jugendliche ergeben sich zusätzliche Probleme aufgrund der aktuellen Situation. Viele befürchten, keine Lehrstelle zu finden, andere leiden darunter, ihre Kolleginnen und Kollegen nicht regelmässig treffen zu können. Väter und Mütter im Homeoffice, Jugendliche im Fernunterricht und Kleinkinder in Quarantäne... Eine zusätzliche Herausforderung für jede Familie, in der Menschen unterschiedlichen Alters mit verschiedenen Bedürfnissen leben. In der Jugendberatung können sich Jugendliche und junge Erwachsene von 12 bis 25 Jahren sowie deren Bezugspersonen an uns wenden, wenn sie Unterstützung benötigen. Ob Konflikte mit den Eltern, Probleme am Arbeitsplatz, Gedanken zum Auszug oder bei der Lehrstellensuche: wir haben ein offenes Ohr und sind gerne Ansprechpartner für sämtliche Anliegen junger Menschen.

In der Familienberatung unterstützen wir Eltern und Familien mit Kindern bis 12 Jahre. Wir nehmen die Anliegen von Eltern ernst, stärken sie in ihrer Kompetenz und erarbeiten gemeinsam mit ihnen Lösungsansätze für grössere und kleinere Probleme.

Familienleben ist einzigartig und fordernd, jede Familie erlebt Zeiten mit Spannungen und Stress. Auch kompetente Eltern fühlen sich von Zeit zu Zeit überfordert und fragen sich, ob sie das Richtige tun.

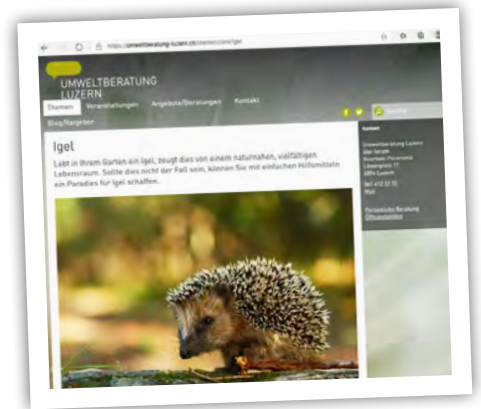
Wir von der Jugend- und Familienberatung Contact sind Anlaufstelle für Fragen rund um Familie und Jugend. Wir bieten auch in dieser schwierigen Zeit unsere Unterstützung an. Wir sind weiterhin für Sie da.

Weitere Informationen über uns und unser Angebot finden Sie auf

www.contactluzern.ch, oder Sie kontaktieren uns direkt unter
Telefon 041 208 72 90 oder info@contactluzern.ch

Anja Meinetsberger, Leitung Jugend- und Familienberatung CONTACT

Kostenlose Naturberatung im öko-forum



Möchten Sie Ihre Kirschlorbeerhecke ersetzen, Ihren Garten mit Wildblumen oder einheimischen Sträuchern schmücken oder Nischen für Tiere wie Igel und Nützlinge anlegen? Oder haben Sie unbekannte Schädlinge im Garten oder Haus, welche Sie umweltfreundlich bekämpfen wollen? Falls ja, sind Sie bei uns genau richtig. Gerne beraten wir Sie kostenlos im Umgang mit Schädlingen, Neophyten, unerwünschten Hausbewohnern wie Marder und naturnaher Gartengestaltung. Kommen Sie während unseren Öffnungszeiten vorbei oder kontaktieren Sie uns telefonisch oder per Mail.

Umweltberatung öko-forum

Löwenplatz 11, 6003 Luzern

041 412 32 32

oeko-forum@umweltberatungluzern.ch

Beratung im öko-forum

Montag 13.30 – 17.30 Uhr,

Dienstag bis Freitag 10.00 – 12.00 Uhr /
13.00 – 17.30 Uhr.

Telefonische Beratung

Montag bis Freitag

8.00 – 12.00 Uhr / 13.00 – 17.30 Uhr

Soziale Distanz – nicht 0-Kontakt

CONTACT

Jugend- und
Familienberatung

Kasernenplatz 3 6000 Luzern 7 041 208 72 90



Das Jahr 2020 wird als sehr spezielles Jahr in die Geschichtsbücher eingehen. Leider beeinflusst die aktuelle Situation rund um COVID-19 auch unsere Planung für die Festaktivitäten vom 3. & 4. Juli 2021. Obwohl dies noch weit weg scheint, hat sich das OK schweren Herzens

Verschiebung Festaktivität

Die Jubiläumsfeier im 2021 ist abgesagt und wird verschoben

bereits jetzt entschieden, das geplante Gemeindejubiläums-Fest bis auf weiteres zu verschieben.

notwendig wäre. Dies ist in der derzeitigen Situation leider nicht möglich.

Gründe für diese Massnahme sind einerseits die unklare Ausgangslage für Feste dieser Grössenordnung sowie die aktuelle Einschränkung von Vereinsaktivitäten.

Für einen gelungenen Event wie wir uns das vorstellen, würden bereits in den kommenden Wochen und Monaten entsprechende Vorbereitungen anlaufen, wofür grosses Engagement der Vereine und Gemeindeglieder

WEITERES VORGEHEN

Das OK 175 Jahr Schwarzeberg bleibt in der aktuellen Zusammensetzung bestehen und informiert zum passenden Zeitpunkt über eine Neuansetzung. Denn so viel ist klar: Wir werden alle wieder gemeinsam ohne Einschränkungen zusammenkommen, es uns gut gehen lassen und bis in den Morgen feiern!

DIE ENTSTEHUNG DER GEMEINDE SCHWARZENBERG

Auszugsweise berichten wir Ihnen in den folgenden Ausgaben der Gemeinde Info über die Entstehung der politischen Gemeinde Schwarzenberg. Nachzulesen im Buch «Die Geschichte der Gemeinde Schwarzenberg» welches zur 150 Jahr Feier 1996 erschienen ist.

Am 20. Oktober 1837 richteten die Bürger von Schwarzenberg ein Gesuch an den Kleinen Rat des Kantons Luzern in dem sie die Abtrennung der Pfarrei Schwarzenberg von der Gemeinde Malters forderten. Zur Bestärkung gelangten fünf Ausgeschossene von Schwarzenberg mit einer Bittschrift am 20. Dezember 1837 an den Kleinen Rat des Kantons Luzern.

Begründet wurde das Gesuche damit, dass Schwarzenberg 1832 eine eigene Pfarrei wurde, dass die örtliche Lage Schwarzenbergs den Verkehr mit den Amtsstellen in Malters erschwere, dass Schwarzenberg jetzt schon einen eigenen Gemeindeammann, eine Wirtschaft, das Bäckerrecht, die Salzhütte und einen Hufschmied -hoheitlich eingeführt- besitze. Trotzdem sei noch sehr viel mit den Behörden in Malters zu verkehren und das sei beschwerlich und verursache viel Zeitversäumnis, besonders, weil der Geschäftsgang bei den Behörden in Malters ein recht langsamer sei. Zudem habe Malters die Absicht ein Waisenhaus zu bauen. Die Schwarzenberger dürften den Bau zahlen helfen und danach verlange dann Malters die Abtrennung. Schwarzenberg sei haushälterisch, sittlich, lernbegierig und arbeitsam. Seitdem es eine eigene Pfarrei sei, habe es in diesen Verhalten noch bedeutend gebessert, weil die Wirts-

häuser in Malters jetzt nicht mehr so fleissig besucht werden.

In der folgenden Stellungnahme des Gemeinderates Malters an den Kleinen Rat sprach dieser den Schwarzenberger vorerst das Recht ab, in Gemeindeangelegenheiten eine öffentliche Versammlung abzuhalten. Er erklärt, es sei wahr, dass die Schwarzenberger viel nach Malters kommen müssen, besonders den Friedensrichter nähmen sie viel in Anspruch. Das könne aber kein Trennungsgrund sein, sonst müssten man ihnen auch ein eigenes Bezirksgericht geben, damit sie ihre Streitgelüste ungehindert befriedigen könnten. Der Vorwurf des langsamen Geschäftsganges sei unberechtigt. Dies sei nur 1831 bis 1833 so gewesen, als ein Schwarzenberger Gemeindeglieder in Malters war. Ans Waisenhaus müssten die Schwarzenberger viel weniger bezahlen als die Maltenser und die Schwarzenberger hätten verschiedene Ämter in der Gemeinde inne. Wenn die Schwarzenberg nicht allesamt Egoisten und ämtlisüchtig wären, so wäre die Bittschrift gar nicht entstanden. Zudem könne Schwarzenberg finanziell gar nicht selbstständig sein. Die Regierung des Kantons Luzern lehnte die Bittschrift zur Abtrennung ab.

(Fortsetzung folgt in der März-Ausgabe)



Kurort Schwarzenberg

SCHWARZENBERG, NATURBEGNADET. MIT LUFT SO GUT UND REIN, DEINE LIEBLICHKEIT, SIE LADET, WEN NATUR ANZIEHET, EIN.

>> aus «Die Entstehung der Gemeinde Schwarzenberg», Seite 359



«Schwarzenberg gehört zu den schönsten Flecken unseres Vaterlandes!» So und so ähnlich haben Touristen aus der ganzen Deutschschweiz bereits vor über 150 Jahren unsere geliebte Gemeinde beschrieben. Schwarzenberg war als Kurortdestination weit bekannt und sehr beliebt. Bereits ab 1850 begann der Kurbetrieb in Schwarzenberg, aufgrund seiner schönen und ruhigen Landschaft, seiner sauberen Luft und den reinen Quellen. Begünstigt auch durch die vielen innovativen und herzlichen Wirtsleute. So startete das Gasthaus Kreuz bereits früh mit der Bewirtschaftung von Touristen. Als nach dem Ableben ihres Ehemanns Ida Fuchs-Studer mit einer Heerschar Kinder alleine dastand, machte sie aus der Not eine Tugend und gründete in der Matt eine weitere Fremdenpension. Dies in einem kleinen und einfachen Rahmen. Wäsche und Besteck mussten die Gäste dazu noch selber mitbringen.

Das Ansehen des Kurorts Schwarzenberg wuchs. Bereits 1865 verordnete ein Arzt in Bern seinen Patienten einen Aufenthalt in Schwarzenberg zur Heilung von Lungenkatarrh. Der Andrang stieg laufend an, sodass Kreuz und Matt oftmals an ihre Kapazitätsgrenzen stiessen. Clevere Schwarzenberger/innen haben in solchen Phasen jeweils ihre eigenen Wohnhäuser zu privaten Pensionen umfunktionierte. Später kam durch den 1894 errichteten Saalanbau die damalige «Schmitten» dazu, welche nach Erhalt des Gasthausrechts 1896 bis heute als Rössli bekannt ist.

Die Gäste hatten ganz verschiedene Ansprüche und Hoffnungen in den Schwarzenberg mitgebracht. So manch einer gönnte sich einfach eine Auszeit bei herrlicher Landschaft und gutem Essen, andere Erholungsbedürftige und Kranke

schöpften in Schwarzenberg neue Kraft und wieder andere waren auf der Suche nach der grossen Liebe. Wahrscheinlich könnte uns das «Züribänklein» noch so manche Geschichte erzählen...

Transportiert wurden die Gäste in den Anfängen von unternehmungslustigen Pferdehaltern, bis später fixe Postkutschenfahrten zweimal täglich angeboten wurden und ab 1925 sogar ein Postauto mit fixem Fahrplan startete.

Auch im Eigenal hatte emsiges Wirtstreiben schon lange Tradition. Bereits viele Jahre vor der offiziellen Bewilligung durch den Regierungsrat fanden im Wirtshaus Fuchsbühl einige schöne Abende statt. Dieses Angebot wurde durch die stetigen Erweiterungen neuer Beherbergungs- und Gastbetriebe ergänzt. Ab 1858 sogar inklusive Kurhaus und beliebtem Wallfahrtsort. Einige der Gaststätten haben in all der Zeit auch einige Namenswechsel hinter sich. So wurde im Würzenrain zuerst vom Gasthaus zum Sonnenrain gesprochen, bevor es später zum Pilatusblick umgetauft wurde, um erst danach den Namen seines Besitzers anzunehmen.

Dieser Trend hielt in Schwarzenberg und Eigenal gleichermassen lange Jahre an und das Angebot wurde laufend ergänzt. Nebst den vielen Kilometern von Spazier- und Wanderwegen wurde auch der Wintersport entdeckt. Auch das Restaurant Sonne entwickelte sich später unter anderem aufgrund des Hallenbads zu einem Anziehungspunkt für Gäste von Ausserhalb. Kegel- und Bowlingbahn kamen dazu und vieles mehr. Bis heute bietet sowohl das Eigenal wie auch Schwarzenberg viele Freizeitmöglichkeiten und haben von ihrer Naturschönheit kein bisschen eingebüsst.

Ausflug an die PH



Am 14. Oktober ging die 6. Klasse an die PH (Pädagogische Hochschule) Luzern. Dort durften wir programmieren. Die Kinder wurden in Zweier-Gruppen eingeteilt. So war immer ein Kind am Programmieren und ein Kind mit dem Roboter am Ausprobieren, ob es funktioniert. Wir durften viele verschiedene Aufgaben lösen. Am Schluss haben es sogar alle Gruppen geschafft, dass der Roboter selbstständig der schwarzen Linie folgen konnte.

Selina Schwegler

Schülerrat

Unter der Leitung von Corin Fankhauser tagt der Schülerrat ca. 5 Mal im Jahr. Bei Bedarf könnte der Schülerrat jederzeit einberufen werden. Die Kinder vom Schülerrat können Themen aus ihren Klassen einbringen. Sie diskutieren über den Schul-

alltag und sprechen Freudvolles und Sachen, die es zu verbessern gibt, an. Nach einer Sitzung des Schülerrates gehen die Kinder zurück in ihre Klassen und erzählen, was besprochen wurde und holen zu gewissen Themen die Meinung ihrer Mitschüler/

innen ab. Im Weiteren zählt zu den Aufgaben des Schülerrates die Vorbereitung der Vollversammlungen. Die Vertreter/innen der einzelnen Klassen sind in diesem Schuljahr: Laura, Elin, Tiago, Kilian, Noah, Dominik und Louis.



Autorenbesuch in der 3./4. Klasse



Alle zwei Jahre dürfen wir einen Autor in die 3./4. Klasse einladen! In diesem Jahr hatten wir am 17. November Besuch von Herrn Patrick K. Addai.

Herr Addai ist ursprünglich aus Ghana, studierte aber später in Österreich. Er fing bald an Geschichten aus seinem Heimatland aufzuschreiben, engagiert sich aber auch als Kulturbotschafter und hat in seiner Heimat sogar eine Schule gegründet.

Wie in seiner Heimat Geschichten erzählt werden, liess er uns in seiner Lesung erleben. Er nahm uns mit auf eine Reise in sein Heimatland. Er erzählte alte Märchen und Geschichten, welche ihm seine Grossmutter erzählt hat.

Seine eindrucksvollen Erzählungen begleitete er mit lebhafter Mimik und Trommelmusik auf seinem Djembe. Es wurde gesungen, getanzt und viel gelacht!

Wir wissen jetzt, ob der Frosch das Elefantenmädchen am Ende heiraten konnte und auch, woher die Schildkröte ihr Schildmuster hat. Seinen Besuch werden wir sicher lange nicht vergessen!

Sieben seiner Geschichten und Bücher stehen in der Bibliothek zur Ausleihe zur Verfügung. Vielleicht sind es auch gute Geschenkideen für besondere Anlässe!

VON MOOS
WALD & HOLZ



- Holzerntearbeiten (Seilkran)
- Jungwaldpflege
- Spezial- und Parkholzerei
- Bach- und Geländeverbau
- Forst- und Güterstrassenbau

von Moos- Forstbetrieb T. 041 240 40 30 www.vmwald.ch
Postfach M. 079 446 42 20 forst@vmwald.ch
6103 Schwarzenberg

BAUGENOSSENSCHAFT
SCHWARZENBERG

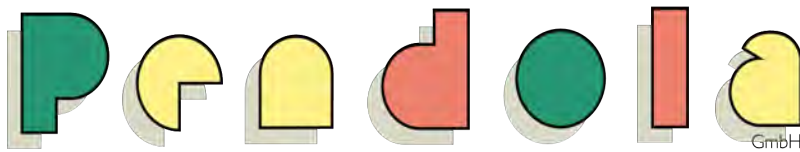
WOHNEN IM NAHERHOLUNGS- GEBIET



ZU VERMIETEN:

4½ Zimmer-Wohnung an der Dorfstrasse 8 und Ennenmatt 15
6103 Schwarzenberg

041 497 46 48 · NEBELGRENZE.CH



30 Jahre

TEL 041 497 38 52
FAX 041 497 38 65

FASSADEN METALLBAU ROHRLEITUNGSBAU

INFO@PENDOLA.CH
WWW.PENDOLA.CH

EISTRASSE 8 · 6102 MALTERS



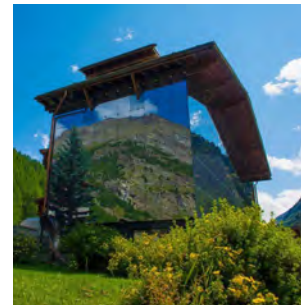
UFAG SURSEE



SCHULHAUS HAGENDORN



BÜNDTMÄTTLI MALTERS



ZURBRIGGEN SAAS ALMAGELL

Delikatessen vom Berg

direkt nach Hause geliefert

Bauernhof Langerlen | 6103 Schwarzenberg | 079 196 37 73 | www.langerlen.ch

Spuknacht - Erzählnacht



Am 30. Oktober verwandelte sich das Schulhaus in eine Geisterwelt. Die 1. und 2. Klässler haben im Voraus viel dafür gearbeitet. Stundenlang wurde gebastelt, geschnitten und geklebt. So entstanden unzählige Gespenster, Monster und Mumienlichter.

Um 17.30 Uhr trafen dann die verkleideten Hexen, Geister und andere gruselige Gestalten ein. Sogar ein Kürbis war mit dabei. Nach einem gemeinsamen Draculasong konnten 3 schaurig-schöne Geschichten gehört werden. Die Lehrpersonen und die Studentinnen der PH Luzern legten sich ins Zeug. Auf unterschiedliche Arten erzählten und spielten sie Theater. Die Hexen und Geister jubelten begeistert und durften sich mit einer Halloween-süssigkeit auf den Heimweg machen.

Um 17.30 Uhr trafen dann die verkleideten Hexen, Geister und andere gruselige Gestalten ein. Sogar ein Kürbis war mit dabei. Nach einem gemeinsamen Draculasong konnten 3 schaurig-schöne Geschichten gehört werden. Die Lehrpersonen und die Studentinnen der PH Luzern legten sich ins Zeug. Auf unterschiedliche Arten erzählten und spielten sie Theater. Die Hexen und Geister jubelten begeistert und durften sich mit einer Halloween-süssigkeit auf den Heimweg machen.



AgL (Altersgemischtes Lernen)-Bericht Stufe 34

Seit August gibt es im Schulhaus keine 3. und keine 4. Klasse mehr! Gemeinsam sind wir in unser Raumschiff gestiegen und ins Schul-Weltall gestartet – als zwei gemischte Teams!

Am ersten Schultag trafen sich die Kinder in ihrer neuen Klassenzusammensetzung. Der Eingangsbereich mit dem Silberhimmel und die Tür mit den Astronauten liessen das Thema schon erahnen. Das Schulzimmer wurde erkundet und die Klassenspändlis stellten sich vor.

Jeder fand seinen Platz und es konnte losgelegt werden! Schnell gewöhnten sich die Kinder an den neuen Rhythmus. Der Schulalltag ist lebendig und bunt durchmischt. Zusammen werden die Planeten besucht und erkundet, gemeinsam wird das Weltall erforscht, wird geschrieben und gerechnet, gesungen, geturnt, gezeichnet, gelesen, fleissig geübt und gelernt.

Wenn es eine Erklärungsphase für neuen Lernstoff braucht, teilt sich die Klasse in kleinere Gruppen ein, manchmal nach Lernstufe, manchmal durchmischt. Geübt und vertieft wird zusammen. Jeder hilft, wo er helfen kann.

Oft öffnen sich auch die Schultürentüren und beide Klassen arbeiten zusammen, die Kinder bewegen sich frei im «Weltraum». Bei Fragen wird die Lehrperson angesprochen, welche gerade da ist und Zeit hat.

So kann es sein, dass man in den ersten Stock kommt, Kinder beim Arbeiten sieht und nicht mehr unterscheiden kann, zu welcher Klasse und Stufe ein Kind gehört. Es sind alles Astronauten auf ihrem Weg durchs Schul-Weltall.

Der Start ist gelungen! Wir gehen als Team voran!



Mein Start in der Gesamtschule Eigenthal

Bereits im vergangenen Frühling durfte ich das Team der Schule Schwarzenberg kennen lernen und mit einigen Vorbereitungen für meine zukünftige Klasse starten.

zwischen den Eltern und Lehrpersonen musste dieses Jahr kurz und knapp ausfallen. Als der Sommer langsam dem Herbst wich, wanderten die Kinder, Lehrpersonen und

gestellt, was wohl wie am besten funktionieren wird mit fünf Klassen in einem Schulzimmer. Dank mehrerer Räume und einem zusätzlichen Arbeitsplatz im grossen Gang können sich die einzelnen Klassen gut verteilen und selbstständig arbeiten. Von den Fachlehrpersonen und dem Team von Schwarzenberg werde ich unterstützt und darf nachfragen, wenn es klemmt, was ich sehr schätze.

Bald zeigte sich, welche meiner Überlegungen sich positiv umsetzen liessen und welche doch nur auf dem Papier funktionierten. Zum Glück kann ich Organisation zu meinen Stärken zählen. Es gelingt mir gut Dinge auszuklügeln. Diese Eigenschaft kann ich nun voll ausnutzen, um fortlaufend die bestmöglichen Kombinationen und Möglichkeiten in der Gesamtschule auszuschöpfen. Ich geniesse die Abwechslung der verschiedenen Altersgruppen und den familiären Zusammenhalt sehr. Die Herausforderung, das ganze Paket mit spannendem Unterricht zu versorgen packe ich mit Freude an. Ich fühle mich sehr glücklich und geschätzt.



Ab den Sommerferien 2020 verbrachte ich viel Zeit im Schulhaus Eigenthal. Mit Vorfreude erlebte ich die Renovationen im Schulzimmer mit. Der frisch geölte Parkettboden und die neuen Schränke hellen und werten das Zimmer sehr auf. Der Schulstart war trotz morgendlichem Regen ein voller Erfolg. Mit grossen, strahlenden Augen kam meine neue Klasse zum ersten Mal ins neue Schulzimmer. Auf einer Entdeckungsreise beschnupperten und bestaunten wir das Schulhaus sowie auch einander. Anfängliche Unsicherheit war bald überwunden, wir fanden rasch einen angenehmen Rhythmus und Vertrauen. Mit einer neuen Lehrperson kommen auch immer neue Abläufe, Methoden und Erwartungen auf die Kinder zu. Zusätzlich starteten wir in diesem Jahr gleich noch mit einem frischen Lehrmittel für die Mathematik. Ein grosses Lob an euch, liebe Eigenthaler, ihr habt viel Fleiss, Anpassungsfähigkeit, Wille und gegenseitige Unterstützung gezeigt. Bravo! Bereits vor den Herbstferien waren wir ein eingespieltes Team. Der Elternabend und das Kennenlernen

viele Eltern in die Würzenegg. In der herrlichen Natur genossen wir ein gegrilltes Zmittag, manchen guten Schwatz und konnten uns so doch noch etwas besser bekannt machen. Mit leckeren, selbstgebackenen Kuchen durften wir den gelungenen Ausflug abrunden.

Als Lehrperson hatte ich vorab viel geplant und organisiert, mir vor-

*Cornelia Gisler, Klassenlehrperson
Gesamtschule Eigenthal*





Naturheilpraxis Schwarzenberg
Traditionelle Chinesische Medizin

Erich Köllnberger, M.Sc.
Dipl. Heilpraktiker TCM
Telefon: 041 497 1144

Ennenmatt 33, 6103 Schwarzenberg
kontakt@naturheilpraxis-schwarzenberg.ch
www.naturheilpraxis-schwarzenberg.ch

TCM Therapiemethoden:

- Akupunktur
- Chinesische Arzneimittel
- Ernährungsberatung / Diätetik

Komplementäre Therapiemethoden:

- Bach-Blüten-Beratung



*Silvester
Genuss pur*

Mehr Infos dazu
finden Sie auf
unserer Webseite

folge uns:  

Schwarzenberger Fondue~Plausch unter den Sternen!

Geniessen Sie in unserem Wintergarten das unglaubliche Ambiente, als wären Sie unter dem Sternenhimmel und trotzdem vor Wind und Wetter geschützt. Wir laden Sie ein auf einen gemütlichen Abend mit Schaffell, Wolldecke und wärmender Bettflasche. Zum Start gibt es einen Glühwein, danach geniessen Sie eine wärmende Süsskartoffelsuppe oder frischen Salat. Zum Hauptgang gibt es unser hausgemachtes Fondue mit Einlage nach Ihrer Wahl. Dieses Jahr erhält jeder Gast seine eigene Pfanne und Sie dürfen alles selbst aufessen.

Zum Schluss – nicht zu vergessen – servieren wir Ihnen einen wohlfühlenden Kirsch.

Restaurant Rössli | Rafael Wicki

041 497 00 22 | info@roessli-schwarzenberg.ch | roessli-schwarzenberg.ch

3. Nordic-Day's Eigenthal

Samstag und Sonntag
26. und 27. Dezember 2020

Gratis-Ski-Test

mit den Top-Marken
Peltonen und Fischer
sowie weitere Aktionen

Verkauf - Beratung - Vermietung -
Service - Kurse - direkt an der Loipe

Alles für den Langlauf-Sport


schwägi
nordic-corner.ch
Eigenthal

Die Musik soll nicht verstummen

Das Coronavirus hat seit einigen Monaten unser Leben voll im Griff. Sei es im Beruf, in der Familie oder in der Freizeit, überall schwebt es wie eine dunkle Wolke in der Luft.



Probe fürs Kirchenkonzert mit Roald Rogiers



1. Probe nach der Coronapause in der MZH

Unsere letzten öffentlichen Auftritte hatten wir an den Aufführungen von Konzert & Theater im Januar 2020. Danach verstumten unsere Instrumente. Auch sämtliche geplanten Anlässe bzw. Auftritte wie die Generalversammlung, das Luzerner Kantonal Musikfest in Emmen, die Geburtstagsständli, der Grilltag, die Festwirtschaft am Herbstmarkt wie auch die musikalische Umrahmung der kirchlichen Anlässe sind weggefallen.

Endlich, nach langer Pause konnten wir am 18. August 2020 unter Einhaltung der aktuellen Schutzmassnahmen und mit viel Motivation den Probetrieb wieder aufnehmen. Aufgrund der Platzverhältnisse haben wir unsere Proben in die Mehrzweckhalle verschoben. Vielen Dank an die Gemeinde Schwarzenberg, die uns dies ermöglicht hat.

Am 27. September 2020 hielten wir die verschobene Generalversammlung im Restaurant Rössli ab. Hierzu möchten wir über einige Neuigkeiten informieren:

Drei junge Musikanten dürfen wir in unsere BBMGS-Familie aufnehmen. Es sind dies *Niklas Bühler*, *Fabian Minder* und *Raphael Zemp*. Ihnen wünschen wir beim Musizieren viel Befriedigung und freuen uns, zusammen mit Ihnen auf weitere tolle Auftritte und Anlässe.

Weitere personelle Änderungen gab es in folgenden Gremien:

In der Nachwuchskommission mussten wir Désirée Baumeler als Präsidentin verabschieden. Herzlichen Dank an Désirée für ihren geleisteten Einsatz. Neu amtiert Silas Gigon als Präsident und Lars Bühler ergänzend als neues Mitglied in der Kommission. Im Vorstand werden wir neu von Werner Bühler tatkräftig

unterstützt. Ihnen allen wünschen wir eine spannende Zeit in ihren Gremien.

An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 29. September 2020 haben wir aus verschiedenen Gründen einstimmig beschlossen, uns von unserem Dirigenten Matic Tomažič per sofort zu trennen.

Für das bevorstehende Kirchenkonzert konnten wir erfreulicherweise innert kurzer Zeit einen Projekt-Dirigenten finden. Roald Rogiers hat sich bereit erklärt, uns musikalisch auf das Konzert vorzubereiten.

Leider mussten wir nun aufgrund der vom Bundesrat verstärkten Schutzmassnahmen ab dem 29. Oktober 2020 die Gesamtproben wieder einstellen. Somit können wir auch das geplante Kirchenkonzert vom 19. Dezember 2020 nicht durchführen. Wir bedauern dies sehr, verstehen aber die Notwendigkeit der getroffenen Massnahmen.

Die Musik soll nicht verstummen. Aufgrund dessen, sowie der grossen Bereitschaft zum Weiterproben vieler unserer Bandmitglieder, werden Kleingruppen der BBMGS am **Samstag, 19. Dezember 2020** (unter Einhaltung aller Massnahmen gegen die Bekämpfung von Covid-19) an verschiedenen Orten in der Gemeinde musizieren. Ziel ist es, mit Adventsmusik möglichst viel Freude im Dorf zu verbreiten. Die Musik soll von der Bevölkerung aus der Ferne, von Fenstern und Balkonen gehört werden. Genaue Zeiten und Spielorte werden mit einer Haushaltspost rechtzeitig bekannt gegeben. Bis dahin wünschen wir allen eine gute Zeit und vor allem beste Gesundheit.

Brass Band MG Schwarzenberg



NATURNAH

GARTENBAU GmbH

Schwarzenberg | Luzern

079 363 20 14

www.naturnah-gartenbau.ch

kalte Füsse?

Ihr kompetenter Partner für Bodenheizungen

www.fuchs-mueller.ch



FUCHS & MÜLLER AG

Haustechnik | Heizung | Sanitär | Lüftung
Kriens & Schwarzenberg

eb.clientis.ch



Hier. Für Sie.
Was immer Sie vorhaben.

Wir sind für Sie da,
persönlich in unseren
Geschäftsstellen,
via Kundenportal und
unterwegs mit der App.

 **Clientis**
Entlebucher Bank

Wir machen Theater!

Das Konzert der Bienen, explodierende Tomatensauce, digitale Verwahrlosung und eine Halbfamilie mit ihrem zauberhaften Kindermädchen stehen auf unserem Probeplan.

Seit Mitte September entsteht mit zehn theaterbegeisterten Kindern und Jugendlichen aus den Schulen Schwarzenberg und Eigenthal ein Theaterstück. Wir lassen uns durch das Jugendbuch «Und plötzlich war Frau Honig da» von Sabine Bohlmann inspirieren und entwickeln daraus unsere eigenen Szenen, die wir zu einem Theaterstück zusammenbauen. So erarbeiten wir die Szenen nicht nur nach Vorgabe aus dem

Buch, sondern wir integrieren unsere eigenen Erfahrungen und unsere Erlebniswelt in die Geschichte. Nicht nur auf Theater, sondern auch auf Musik und Tanz darf sich das Publikum freuen.

Auch wenn es heute für das Stück noch viele unbekannte Faktoren gibt, eines steht schon mal fest: Die Auführungsdaten in der Mehrzweckhalle sind gesetzt!

AUFFÜHRUNGEN

Sonntag, 21. März 2021 um 16.00 Uhr
Mittwoch, 24. März 2021 um 16.00 Uhr
Samstag, 27. März 2021 um 18.30 Uhr

TICKETRESERVATION

mit Angabe von Namen und Telefonnummer unter buir@unterlauelen.ch
Preis: Es gibt eine Kollekte.



KURZ VORGESTELLT

Mein Name ist Matthias Bürgler und ich wohne mit meiner Frau und meinen zwei Kindern im Sonnenrain. In meiner Freizeit lasse ich mich am liebsten fürs Theater in den unterschiedlichsten Formen begeistern. So arbeite ich z.B. auch in der Entwicklung und Umsetzung eines Krimitheaters, welches aktuell veröffentlicht wird. Das oben beschriebene Theaterprojekt steht eng im Zusammenhang mit der Ausbildung zum Theaterpädagogen, welche ich im Juni 21 abschliessen werde.

Kontakt: mbuergler@gmx.ch

IHR GARTEN
UNSERE HERAUSFORDERUNG



J. Uebelmann
Gartengestaltung AG

6102 Malters

Tel. 041 497 22 93

info@uebelmann-garten.ch

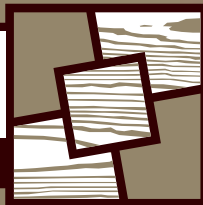
www.uebelmann-garten.ch

Schmid & Rüssli
HOLZBAU AG

Eistrasse 16 | 6102 Malters
041 497 34 77 | das-holzzentrum.ch

Träume werden Holz!

Markus Vogel
SCHREINEREI



Schreinerei Markus Vogel AG
6103 Schwarzenberg
041 497 21 58
www.schreinerei-vogel.ch



über über
über morgen

Ihre Zukunft
beginnt jetzt
Heute vorsorgen.

Mit einer privaten Vorsorge legen Sie den Grundstein für eine finanziell abgesicherte Zukunft. Denken Sie an überüberübermorgen – am besten heute.

Heute
vorsorgen

raiffeisen.ch/heutevorsorgen

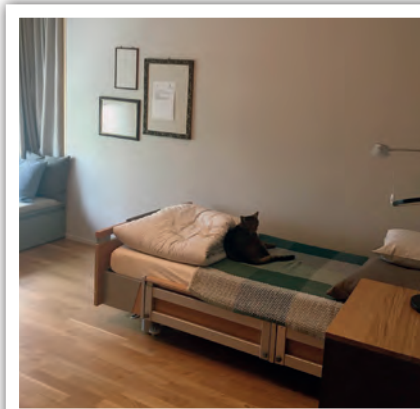
RAIFFEISEN

Besichtigung Hospiz Zentralschweiz

Bei sonnigem Wetter versammelten sich 15 Frauen auf dem Rössliparkplatz Schwarzenberg.

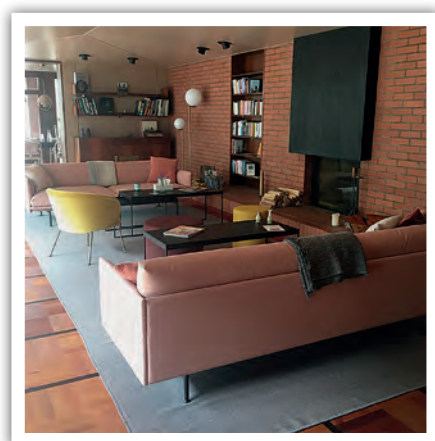
Der Weg führte die Frauen nach Littau. Dort wurden sie sehr herzlich von der Seelsorgerin des Hospizes, Frau Karin Klemm, empfangen. Das Hospiz Zentralschweiz wurde anfangs 2020 eröffnet.

Im wohnlich eingerichteten Haus und Garten verbringen kranke Menschen ihre letzten Wochen und Monate. So vielfältig die Lebenssituationen und Bedürfnisse sind, so individuell sollten Menschen auch umsorgt werden. Das ist ein



der Kraft und Energie für die weitere Begleitung zu Hause geschöpft werden kann. Ein Aufenthalt im Hospiz kann für Patienten von mehreren Tagen bis zwei Wochen dauern. Schöne Augenblicke, Lebensqualität und gut aufgehoben sein stehen im Zentrum.

Es war ein emotionaler, eindrucksvoller Nachmittag, welcher sicher in Erinnerung bleiben wird.



zentrales Anliegen im Hospiz Zentralschweiz.

Palliative Care soll so früh wie möglich in der Krankheitsbegleitung eingesetzt werden: Anfangs, zu den auf Heilung ausgerichteten Therapien, rein begleitend, im weiteren Verlauf vermehrt im Zentrum der Behandlung. Der Mensch und seine Lebensqualität sind dabei richtungsweisend.

Das Hospiz dient auch als Insel der Ruhe für Angehörige. Eine Zeit, in



Pilze sammeln und kochen

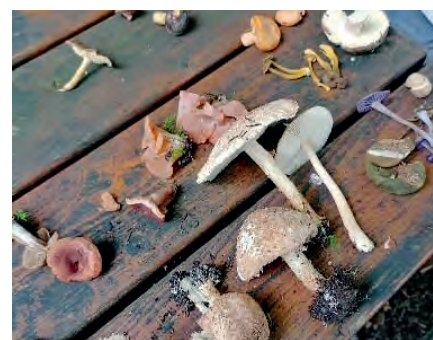
Sechs pilzbegeisterte Frauen begeben sich mit dem sehr erfahrenen Pilzsammler Fritz Renggli auf die Suche, im und rund um den Bannwald.

Mit seinem grossen Sachwissen führt Fritz die Frauen in die Welt der geniessbaren, ungeniessbaren und giftigen Pilze ein. Ausgerüstet mit gutem Schuhwerk, Körben, Sackmesser und Pinsel wagen sie sich ins Unterholz. Sie werden schnell fündig, dürfen Pilze in die Körbe legen oder werden darauf hingewiesen, die Pilze besser stehen zu lassen. Die Körbe füllen sich mit insgesamt 18 unterschiedlichen geniessbaren

Pilzen. Sie tragen die wunderbaren Namen Leistling, Marronenröhrling, Espenrotkappe, Bovist, Goldpfifferling, Lacktrichterling...

Mit vollen und geprüften Pilzkörben begeben sich die Frauen ins Milchsuppelokal.

Der Pilzmorgen wird mit einem feinen, selbstgekochten Pilzrisotto gekrönt.





Furrer Fuchs
Architektur GmbH
Malters
www.furrerfuchs.ch

20 JAHRE INDIVIDUELL

helvetia.ch/emmenbruecke

**Von hier.
Mit Kompetenz.
Für Sie.**



einfach. klar. helvetia
Ihre Schweizer Versicherung



Franziska Marti
Versicherungs-/Vorsorgeberaterin

Hauptagentur Emmenbrücke
T 058 280 37 33, M 079 411 90 16
franziska.marti@helvetia.ch

Bacher PrePress produziert 100% klimaneutral

Ihre Drucksachen sind bei uns **automatisch klimaneutral** – ohne Aufpreis und inklusive Label- oder Text-Verwendung.

Mehr Infos unter
bacher.swiss/klimaneutral

André Bacher
Inhaber



**Wir beraten
Sie gerne**

Jolanda Albisser
Leiterin Kreation



bacher
grafik . web . druck

Gewerbering 1 041 498 09 88
6105 Schachen bacher.swiss

 **Klimaneutral**
Unternehmen
ClimatePartner.com/14232-2002-1001

Hier kommt Kurt – Helvetia Skifit

Am 27. Oktober durften die Jugi-Teilnehmer einen Flying Instructor der Helvetia begrüßen. Das Ziel war, fit für die bevorstehende Skisaison zu sein.

Instructor Kurt hat schon vor dem Start ein bisschen beim Fussball der grösseren Jungs mitgemacht und sich so wunderbar eingefügt.

Dann wurde in einer kurzweiligen Stunde sehr spielerisch und abwechslungsreich, aber intensiv, trainiert. Mit den Helvetia Bällen und der von Assistentin Alexandra eingespielten Musik ging das Üben von Gleichgewicht, Kraft, Ausdauer und allgemeiner Geschicklichkeit ganz leicht.

Beim Fassen der von Helvetia mitgebrachten Verpflegung am Schluss meinte Severin: «Das war jetzt eine ganz super Jugi-Stunde».

Babysitting-Kurs



Kinderhüten ist ein faszinierendes Erlebnis! Babysitter/-innen mit dem Babysitting-Pass SRK sind bei Eltern heiss begehrt. Im Babysitting-Kurs werden die Grundlagen der Kinderbetreuung vermittelt, damit die anspruchsvolle Aufgabe als Babysitter/-in verantwortungsvoll und sicher ausgeführt werden kann.

Drei junge Schwarzenbergerinnen, Kim Wobmann, Paulina Bühler und Livia Fluder, haben im August erfolgreich den Babysitting-Kurs vom SRK abgeschlossen.

Herzliche Gratulation zum bestandenen Kurs! Die Frauengemeinschaft wünscht viel Spass und Freude mit den Kindern.

**Suchen Sie einen Babysitter/-in?
Die Frauengemeinschaft Schwarzenberg vermittelt Babysitter/-innen an Familien.
Kontakt: Monika Vogel 079 647 51 65**



DEMENTZKRANKE MENSCHEN WAS UNTERSTÜTZT SIE – WAS ÜBERFORDERT SIE?

Ein Vortrag mit Frau Verena Wey Schwegler. Sie bekommen nützliche Hinweise in der Begleitung von demenzkranken Menschen.

**Dienstag, 19. Januar 2021, 19.30 Uhr
Gemeindsaal Malters, Dachraum**

Veranstalter: Verein immomant, Spitex Malters,
Pro Senectute, Frauenverein, Frauenbund

SCHLEPPLIFT SCHWARZENBERG

Aufgrund der aktuellen Situation (Covid 19) und den daraus resultierenden Auflagen wird der Schlepplift beim Rössliplatz in der Wintersaison 2020/21 nicht in Betrieb genommen. Die Pro Eigenthal Schwarzenberg bedauert dies, schaut aber vorwärts und vertröstet Sie auf die Skisaison 2021/22.

Pro Eigenthal Schwarzenberg

Malergeschäft



GmbH
Unter-Langnau 2a
6105 Schachen
info@bieri-malerei.ch
041 497 42 86

Ihr regionaler Fachpartner für
fugenlose Oberflächen



WIR SIND DA FÜR SIE!

Mit Angeboten und Services,
die das Herz wärmen.



Innovation
that excites

Der neue Nissan Juke
JETZT PROBEFAHREN!

NISSAN JUKE VISIA 1.0 DIG-T/117 PS
6.3 l/100 km; 144 g CO₂/km; Energieeffizienz-Kategorie: A.

TOP JAHRESWAGEN UND OCCASIONEN ZU STALDERS SPEZIAL PREISEN.

GARAGE MARCEL STALDER AG

Seit mehr als 30 Jahren Ihr NISSAN Partner!

Batterie- und Pneuhaus • Reparatur & Verkauf sämtlicher Marken

www.garagestalder.ch • Spahau 4 • 6014 Luzern-Littau • Tel.: 041 250 46 66



Die gute berufliche Grundbildung...

Der moderne Arbeitsplatz



Daniel Habermacher
Netzelektriker
1. Lehrjahr



Fabio Portmann
Elektroinstallateur
1. Lehrjahr



Janis Vogel
Elektroinstallateur
1. Lehrjahr



Simon Agner
Elektroinstallateur
2. Lehrjahr



Silvan Renggli
Montage-Elektriker
2. Lehrjahr



Julian Schmid
Elektroinstallateur
2. Lehrjahr



Jonas Stalder
Elektroinstallateur
2. Lehrjahr



Arno Müller
Elektroinstallateur
3. Lehrjahr



Livio Odermatt
Elektroinstallateur
3. Lehrjahr



Sina Portmann
Kauffrau
3. Lehrjahr



Michael Agner
Elektroinstallateur
4. Lehrjahr



Jan Baumgartner
Elektroinstallateur
4. Lehrjahr



Michael Buck
Elektroinstallateur
4. Lehrjahr

ISO 9001/14001



Steiner Energie AG
Industriestrasse 1
6102 Malters

Telefon 041 499 90 90
www.steiner-energie.ch
Ein Unternehmen der CKW-Gruppe

Fasnacht 2021 – das Musikdorf im Stillstand

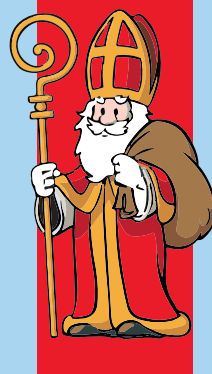
Was wir uns niemals hätten erträumen lassen, wird plötzlich Realität. Corona zwingt uns alle zu Hause zu bleiben und somit verstummt das sonst so musikalische Dorf für die kommende Fasnacht in unbekannte Stille.

Unter den gegebenen Umständen ist es leider nicht möglich, auch nur an den traditionellen Umzug oder die legendäre FäschtNacht zu denken und die IG Fasnacht Schwarzenberg hat sich schweren Herzens dazu durchgerungen, beides für das kommende Jahr abzusagen. Trotzdem erscheint es uns, als könnte dies nicht der letzte Ton gewesen sein. Deshalb möchten wir den Gruppierungen und Fasnachtsbegeisterten eine Möglichkeit bieten, die Fasnacht im Dorf gestalterisch aufleben zu lassen.

Die Idee ist simpel und kurz erklärt: Anstatt am Umzug mitzulaufen und seine mit Herzblut und Liebe erarbeitete Nummer zu präsentieren, soll die Möglichkeit bestehen diese in kleinerer Form im Dorf auszustellen. Als Zeichen für die Fasnacht und Musik soll ein visueller Umzug entstehen und den Zusammenhalt des Dorfes repräsentieren. Diese Aktion soll Zuversicht bringen und Freude bereiten. Wer interessiert ist daran mitzuwirken, findet alle notwendigen Informationen auf der Website der IG Fasnacht Schwarzenberg: www.bergfasnacht.ch.

Damit die Ausstellungsstücke ausgestellt werden können, sind wir auf die Mitwirkung der Gemeinde und der Einwohner angewiesen. Wer einen Ausstellungsplatz zur Verfügung stellen kann, bitten wir mit uns in Kontakt zu treten (kontakt@bergfasnacht.ch). Wir bedanken uns bereits jetzt für euer Engagement.

Wir lassen uns offen je nach Situation, Resonanz und Anzahl Mitwirkenden diese Idee umzusetzen. Wir würden uns freuen, gemeinsam die Fasnachtstradition auch im 2021 aufleben zu lassen und sind gespannt auf humorvolle und schöne Präsentationen.



Geislenchöpfen Samichlaus-Gesellschaft Schwarzenberg

Auch dieses Jahr durften wir den Brauch des Geislenchöpfens wieder ausüben.

In vier Kursen, jeweils am Samstagmorgen, haben wir den Kinder und Jugendlichen das Chlöpfen nähergebracht und verbessert. Unter anderem lernten wir Zwicke machen und diese richtig in das Schlössli verankern.

Mit Thomas, Erich, Silvan, Jan und Mauro sind Chlöpfen in der Samichlaus-Gesellschaft, die ihre Erfahrungen den Jungchlöpfen mit viel Geduld und Verständnis weitergeben.

An den ersten drei Samstagen haben wir auf dem Schulhausareal unsere Technik weiter verbessert.

Am vierten Samstag sind wir dann durch die Strassen gezogen und haben allen gezeigt, was wir können. Bis am 8.12.2020 haben wir alles gegeben, anschliessend haben wir unsere Geisel bis am 3.11.2021 wieder in den Schrank versorgt.

Wir möchten euch Eltern danken, das ihr eure Kinder zum Chlöpfen fährt und abholt.

Viele Grüsse Samichlaus und Schmutzli



INHABERWECHSEL BEI DER STALDER HOLZBAU AG



Stalder Holzbau AG Team: Oben: v.l.n.r. Ruedi Stalder, Patrick Stalder, Jost Furrer, Urban Wicki, Curdin Candrāja, Markus Aregger, Renate Stalder, Unten: v.l.n.r. Alessa Ulmi, Simon Degen, Pablo Bucher

Geschätzte Kunden

Ab 1. Januar 2021 werde ich, Patrick Stalder, die Hauptverantwortung der Stalder Holzbau AG übernehmen. Ruedi Stalder wird weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Unser Holzbaubetrieb befindet sich seit bald 100 Jahren im Familienbesitz. Wir sind Ihr Partner, wenn es um Projekte in Holz geht, vom Holzbrett als Schneideunterlage in der Küche bis zur energetischen Sanierung Ihres Hauses. Wir sind im Neubau, wie auch im Umbau tätig. Der Treppenbau ist nur eine unserer Spezialitäten.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und das zukünftig gemeinsame Erschaffen interessanter Projekte mit Holz. **Holz, der Rohstoff der Zukunft.**

**STALDER
HOLZBAU AG**
Holzbau · Treppenbau · Umbau

Neu: Holzterrassenboden-Reinigung!

Stegmättli 6 · 6102 Malters
Tel: 041 497 26 31 · Fax: 041 497 45 31
www.stalder-holzbau.ch

HANS BÜHLER

wohnfühlen

MALERBETRIEB seit 1957

- Spritzwerkstatt
- Äussere Malerarbeiten
- Innere Malerarbeiten
- Schimmelbekämpfung
- Tapezierarbeiten
- Spanndecken
- Roggenmehllasur
- Dekorative Gestaltung
- Renovation/Neubauten

HANS BÜHLER GMBH
Industriestrasse 24
6102 Malters
Tel. +41 41 498 07 67
info@malerbuehler.ch
www.malerbuehler.ch
www.spanndecke-luzern.ch